

*In der Flirt-Falle*

# WENN KUNDEN FREUNDLICHKEIT FALSCH VERSTEHEN

**Gut zuhören, Interesse bekunden, offen auf den anderen eingehen – diese Regeln helfen, Geschäftsbeziehungen positiv zu gestalten. Doch was ist, wenn die Zuwendung als erotisches Interesse ausgelegt wird? Dann schnappt die Flirt-Falle zu.**



Immer noch sind es eher die Frauen, die im Geschäftsleben bewusst mit ihrer körperlichen Wirkung umgehen müssen. Coach Suzana Janosevic aus Basel kennt das Phänomen aus Gesprächen mit einigen ihrer Klientinnen. «Die Frauen möchten besonders nett und höflich sein. Manchmal senden sie dabei Signale, die männliche Gesprächspartner dann fehlinterpretieren.» Sie betont, dies hänge keineswegs von der Kleidung ab. «Das passiert Frauen im Hosenanzug genau so wie im Kostüm oder im flotten Minirock.» Sie fügt hinzu: «Auch auf höchster Ebene kommt es durch Fehlinterpretationen von Verhalten zu Übergriffen. Spitzen-Managerinnen verschweigen diese Probleme aber lieber, weil das Aufdecken sehr negative Konsequenzen haben könnte.» Dazu gehöre beispielsweise die Gefahr, dass der Geschäftskontakt durch eine zu brüske Zurückweisung gefährdet werde –, oder auch ein der Laufbahn wenig förderliches «Zicken-Image».

Janosevic unterstreicht, es gebe keine Patentlösung, jedoch verschiedene Strategien. «Es ist von der Situation und von den Beteiligten abhängig.» Je stärker das Machtgefälle sei, desto schwieriger sei die Lösung für die rangniedere Person. «Wenn der wichtigste Kunde des Unternehmens oder der eigene Chef plötzlich mehr wollen, stehen die Betroffenen vor einer grossen Herausforderung – insbesondere dann, wenn sie ihren

Job unbedingt behalten möchten. Und das wollen ja die meisten von uns.»

## **Auf die Körpersprache achten**

Die Beraterin empfiehlt, zunächst das eigene Verhalten zu überprüfen. Wichtig sei dabei insbesondere die Körpersprache. Suzana Janosevic: «Manche Personen senden unbewusst Flirtsignale, um Sympathie beim Gegenüber zu wecken. Sie streichen sich vermehrt langsam durch die Haare, lächeln mit schräg geneigtem Kopf oder spielen – ganz gefährlich in einer bereits aufgeladenen Situation – mit einem Stift herum.» Sie weist darauf hin, dass ein Übergriff «niemals aus dem Nichts» komme. Meist künde es sich vorher an, dass der Gesprächspartner andere Interessen habe als die Zusammenarbeit. Typische Signale von Männern, weil dies die häufigste Konstellation ist, sind:

Er ...

- lenkt die Unterhaltung immer wieder auf private und intime Themen
- fragt nach dem Beziehungsstatus
- blickt auffällig auf die Brust oder Beine seiner Gesprächspartnerin
- setzt sich in Macker-Pose hin und blickt auffordernd
- versucht, Termine auf eine späte Uhrzeit oder in ein privates Umfeld zu legen.

Janosevic hat für diese Fälle eine Empfehlung: «Um peinliche Situationen zu vermeiden, ist

es geschickt, bei Gesprächen mit derartig interessierten konsequent auf der Sachebene zu bleiben.» Sie rät von häufigen Unterhaltungen über vertrauliche, private Inhalte in geschäftlichen Zusammenhängen ab. Um beim Umlenken des Themas den richtigen Ton zu treffen, sei Einfühlungsvermögen gefragt: «Erzählt jemand plötzlich von familiären Problemen oder Details aus seiner Lebensgeschichte, muss der Themenwechsel behutsam vorgenommen werden.» Ein komplettes Abblocken könne als harsche und verletzende Zurückweisung ausgelegt werden.

## **Mit Humor kontern**

Eine weitere Flirt-Falle lauert in angeheiterten Runden. «Leider ist es auch heute immer noch so, dass eine Frau, die höflich über frivole Herrenwitze lacht oder eigene beisteuert, von vielen Männern als sexuell interessiert angesehen wird, und zwar an ihnen», warnt Janosevic. Eine positive und selbstbewusste Art, mit Anzüglichkeiten umzugehen, sei der Humor. Dazu erzählt die Fachfrau für berufliche Weiterentwicklung eine kleine Anekdote: «Eine Verkäuferin stellte bei der Beratung fest, dass der Kunde immer nur auf ihren Busen schaute, statt Blickkontakt zu halten.» Sie habe trocken zu ihm gesagt: «Können Sie bitte etwas lauter sprechen – die Linke hört schlecht!»

Suzana Janosevic, Basel  
www.talent-genie-coaching.ch

**coiffure**SUISSE



**www.coiffuresuisse.ch → jobs**

Das Stellenportal der Coiffeurbranche  
Le portail pour les emplois

